

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1887.2

Hofstrasse: Sanierung Abschnitt Zugerbergstrasse bis Meisenbergstrasse; Baukredit

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 12. Juni 2006

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die GPK behandelte das Geschäft infolge krankheitsbedingter Absenz unseres Präsidenten Ivo Romer in Sechserbesetzung. Von der Verwaltung anwesend waren die Stadträte Hans Christen und Dolfi Müller sowie Stadttingenieur Peter Durisin und Finanzsekretär Andreas Rupp. Nach kurzer, jedoch konzentrierter Beratung spricht sich die GPK einhellig für den Baukredit aus. Einige Diskussionspunkte verdienen erwähnt zu werden:

1. Die Werkleitungen für Wasser, Abwasser, Gas und Strom müssen gemäss WWZ mit hoher Dringlichkeit saniert werden. Da sich auch Strassenkoffer, Randsteine und Asphaltbelag sowie insbesondere die beiden Brücken über den Mänibach und die SBB-Eisenbahnlinie in einem sehr schlechten Zustand befinden, drängt sich eine Zusammenlegung der Bauarbeiten von Stadt Zug und WWZ auf. Das damit verbundene Synergie- und Sparpotenzial nicht zu nutzen, käme einer grobfahrlässigen Verschleuderung öffentlicher Gelder gleich, Finanzplan hin oder her!
2. Der an sich wünschbare Bau von beidseitigen Trottoirs längs der gesamten Hofstrasse lässt sich angesichts der massiven Eingriffe in zahlreiche Liegenschaften nicht kurzfristig realisieren, jedenfalls nicht im Zuge dieser Strassensanierung.
3. Auf Verkehrsbehinderungsmassnahmen (Inseln, Rampen etc.) wird verzichtet!!

4. Die Sanierung der SBB-Brücke wird dem GGR noch im Verlaufe dieses Herbstes mit separater Vorlage unterbreitet, damit die Arbeiten möglichst nahe an die übrigen Erneuerungsarbeiten herangerückt werden können.

Wir stellen Ihnen - mit 6 zu 0 Stimmen - den **Antrag**, auf die Vorlage einzutreten und dem Beschlussesentwurf gemäss Vorlage Nr. 1887, Seite 5 zuzustimmen.

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission

Urs B. Wyss

Zug, 12. Juni 2006